

QK 236

Za
3624



GM 236

IV, 226



Er. Hochwürden

dem

in Gott Andächtigen und Hochgelahrten Herrn,

Herrn

Ernst Gottfried Brehmen,

ehemaligem Hochfürstl. Sachsen-Weissenfelsischen Kirchen- und Consistorialrathe, ordentlichem Professor der Gottesgelahrtheit auf dem Gymnasio illustri zu Weissenfels, und des Weissenfelsischen Sprengels Hochverordnetem Superintendenten

weisen ehrerbietigst

zum

feyerlichen Andenken des 24sten Octobers 1777,

an welchem

Dieselben die Jubel-Feyer

des

vor 50 Jahren 1727 geschehenen Eintritts

ins heil. Predigtamt

unter allgemeinen Segenswünschen begiengen,

nachstehendes Gedicht

Endes benannte treuegehorsame Schullehrer.

Weissenfels, gedruckt bey C. S. Pfe.



Der große Burg

Ich bin dein Schild, und dein sehr großer Lohn. 1. B. Mose 15. 7.

Ich bin dein Schild, und dein sehr großer Lohn.

Ich bin dein Schild, und dein sehr großer Lohn. 1. B. Mose 15. 7.



Greis, den der Greise, noch eh Du warst geboren,
Zum Herold seines Ruhms für Weisenfels erkoren!
Anbethend stehn wir heut für Dich die Gottheit an,
Die heilig Dich geführt und Dir viel Guts gethan.

Wie? funfzig Jahre sind's, die Du dem Herren gedienet?

Mit ihm sein heilig Volk durch Jesum ausgefühnet?
O! welch ein seltnes Glück! einst einem Burg *) gewähret,
Den Breslau ewiglich als seine Zierde ehrt.

Wird wohl das Vaterland ist einen Bischoff kennen,
Der älter sey als Du? den Väter Vater nennen?
Hat Weisenfels jemals noch einen Mann verehrt,
Der ein halb Hundert Jahr im Tempel hat gelehrt?

*) Der große Burg, dessen betrübliche Schriften die evangelische Kirche immerdar als einen theuren Schatz heilig aufbehalten wird, verschied 1763 am 1sten März in Breslau sein vierzehntes Alters: Jubeljahr.

Kommt dich von ohngefähr? O Gott! wer kann dich glauben?
Wer wird dem Christen wohl den mächtigen Trostgrund rauben,
Daß Gott die Welt regiert — daß er die Frommen liebt —
Sie glücklich macht — Sie ehrt — und langes Leben giebt —

Die Fürsten Christian und Adolph — Ihre Namen!
Herzoge, die bestimmte vom Himmel zu uns kamen —
Die liebten dich, und früh ^{*)}, rief dich Fürst Christian,
Und zog dir, voll von Huld, den heiligen Leibrock an.

Gleich jenem Samuel warst du in Deiner Jugend
Freund der Religion, Original der Tugend;
Triebst froh dein heilig Amt, das Werk des Ewigen gern,
Und wartetest getroßt der heiligen Hut des Herrn.

Allein, Dein heiliger Muth, Dein feuriges Bestreben,
Ganz für den Ewigen und für sein Volk zu leben,
Bewog den Fürsten bald dich an den Hof zu ziehn,
Und um sein ewigs Heil dich christlich zu bemühn.

Und diese große Pflicht, der Fürsten Herzen leiten,
Sie im Geräusch der Welt, aufs Erge vorbereiten —
Gott! welch ein Ruhm, welch Glück! dich, Greis, trugst du davon;
Gott ist noch jetzt dafür dein Schild und großer Lohn.

Die Vorsicht wollte drauf durch dich weit höh're Sachen
Als ihren treuen Knecht sichtbar und herlich machen —
Sie senkte Adolphs Herz — der weisen Väter Sinn,
Und führ' als Bischoff dich, zu ihrem Altar hin.

Dies Amt voll saurer Müß — Gott! wer hats oft erfahren?
Dies Amt hast du mit Gott, seit vier und dreyßig Jahren,
Mit Weisheit und Verstand, zu Aller Wohl geführt —
Und noch lebst du? Dank sey dem Herrn, dem Ruhm gebührt.

Wie der Unendliche, der dich darzu erlesen,
Mit Deinem Vater einst allmächtig ist gewesen;
So war, so ist er noch, als Herr und Gott mit dir,
Er bleibe auch dein Gott im Alter für und für.

^{*)} Unter Jubelkreis wurde im 23ten Jahre seines Alters, am 24ten Oct. 1727 zum heil.
Predigtamt nach Köstlin und Wiedebach ordinirt und confirmirt.

Mann Gottes, frommer Greis! geschmückt mit silbern Haaren,
 Herold des Ewigen, von drey und siebzig Jahren:
 Wir sehn zu Gott hinauf: Allmächtiger laß geschehn,
 Daß wir noch lange Lust am Jubelgreise sehn.

1) Im Stöckner Stuhle.

Gottfried Beyer, L. in Untergreislau.
 Christian Buche, L. in Leisling.
 George Friedrich Cramer, L. in Prittig.
 Joh. Gottlieb Fritsche, L. Subst. in Martinsdorf.
 Johann Christoph Gabler, L. in Lindau.
 Christian Gottlob Gaudig, L. in Menschwitz.
 Johann Gottlieb Graf, C. in Meinerweh.
 Christoph Graul, L. in Schorgula.
 David Hauer, L. in Gladig.
 Friedrich Hesse, L. in Wetha.
 Gottlob Kober, L. in Großgösteritz.
 Michael Neke, C. in Langendorf.
 Johann Christoph Mohr, Org. in Eckhfen.
 Johann Tobias Præfer, C. in Eckhfen.
 J. Gottlob Ehrenfr. Rolsch, C. Subst. in Droyßig.
 Johann Gottlob Reinhart, L. in Kissen.
 Christoph Schlegel, L. in Bösig.
 Johann Christoph Schmidt, L. in Küstzig.
 Benjamin Schmule, L. in Goldschau.
 Christian Schumann, L. Subst. in Weiskendorf.
 Johann Christian Seeser, C. in Gröbitz.
 Christoph Gottlieb Thümel, C. in Stößen.
 Adam Trardorf, L. in Gröfmitz.
 Christoph Voigt, L. in Meyhen.
 Johann George Vollimhauf, L. in Weissenborn.

2) Im Mölßner Stuhle.

Johann Adolph Bachmann, L. in Dobergast.
 Johann Gottfried Berger, L. in Mutschau.
 Christian Böhme, L. Emer. in Seela.

Christian Gottlob Brösel, L. in Gerstewitz.
 Heinrich Christian Brösel, L. in Webau.
 Johann Andreas Brösel, L. in Zentföden.
 Christian Gottfried Drebis, L. in Untereiffa.
 Christian Dreyhaupt, L. in Keuden.
 Johann Samuel Hefer, L. in Wählig.
 Johann Gottfried Held, L. in Postene.
 Johann Christian Huth, L. in Gruna.
 Johann Friedrich Köhler, L. in Kößlitz.
 Carl Christian Müller, L. in Naundorf.
 Johann Christian Röhrborn, C. in Wöffen.
 Johann Christian Reichmann, L. in Pörsfen.
 Johann Christian Schmidt, L. in Predel.
 Johann Wilhelm Siedel, L. in Oberneffa.
 Johann Christian Ziegler, R. in Leuchern.
 Johann Daniel Ziegler, E. in Leuchern.
 Johann Gottfried Ziegler, L. in Göttewitz.
 Daniel Zischan, L. in Untereiffen.

3) Im Burgwerber Stuhle.

Johann Christoph Brösel, L. in Uechwitz.
 Johann Friedrich Dierke, L. in Macktwerben.
 Samuel Jenicke, L. in Großorbetha.
 Tobias Jüsch, L. in Grestwitz.
 Joh. Samuel Liebeskind, L. Subst. in Großkayn.
 Carl Wilhelm Meusel, L. in Reichartswerben.
 Urban Nauert, L. in Kleinkayna.
 Gottlob Rausch, L. Subst. in Lagewerben.
 Gottlieb Schade, L. in Wengelsdorf.
 Johann Andreas Stange, L. in Skortleben.
 Christian Zimmermann, L. Emer. in Burgwerber.



No 3624 OK

X 2373845

ULB Halle
006 762 45X

3



↘ 78

M. S.





Er. Hochwürden

dem

Ka 3627 4

in Gott Andächtigen und Hochgelahrten Herrn,

Herrn

rnst Gottfried Brehmen,

dem Hochfürstl. Sachsen-Weissenfelsischen Kirchen- und Consistorialrathe, ordentlichem Professor der Gottesgelahrtheit auf dem Gymnasio illustri zu Weissenfels, und des Weissenfelsischen Sprengels Hochverordnetem Superintendenten

weihen ehrerbietigst

zum

feyerlichen Andenken des 24sten Octobers 1777,

an welchem

ieselben die Jubel-Feyer

des

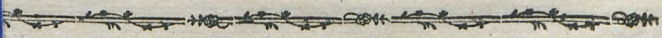
er 50 Jahren 1727 geschehenen Eintritts

ins heil. Predigtamt

unter allgemeinen Segenswünschen begiengen,

nachstehendes Gedicht

es benannte treugehorsame Schullehrer.



Weissenfels, gedruckt bey C. C. Pfe

